

Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“

Ev. Kindergarten • Raderberg 5a • 42477 Radevormwald

Raderberg 5a
42477 Radevormwald

☎ 0 21 91/667986

Fax 01212/571027834

www.kindergarten-wuppermaeuse.de

Liebe Eltern!

Wir möchten Ihnen kurz mitteilen, was uns in Zukunft immer wieder in unserem Kindergarten beschäftigen wird.

Inklusion ist ein Wort, das Ihnen im Alltag, in den Medien oder auch hier in der Kita aktuell immer wieder begegnet. Ist dies eine neue Konzeption? Ist dies ein spezielles Angebot? Muss man sich dafür anmelden?

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne einige Informationen und Hintergründe zu diesem Begriff bieten und aufzeigen, wie wir hier damit umgehen.

Inklusion hat das Ziel, dass jeder Mensch an allem teilhaben darf. Es gibt keine Unterteilung wie „ Deutsche und Ausländer“, Behinderte und Nichtbehinderte“, „Reiche und Arme“. Jeder Mensch ist für uns einmalig und wertvoll. Niemand soll ausgegrenzt oder gehänselt werden.

Inklusion ist eine Haltung, bei der wir versuchen, Diskriminierung früh zu erkennen und dagegen zu handeln.

Wir wollen in unserer Kita offen und respektvoll miteinander umgehen. Wir schreiten beispielsweise bei Hänseleien unter Kindern ein, achten im Sprachgebrauch darauf, nicht ausgrenzend zu wirken, und auch in Elternbriefen versuchen wir, alle Eltern gleich welcher Herkunft mitzunehmen.

In einer UN-Konvention aus dem Jahre 2009, die als Grundlage für das Inklusionsgesetz dient, ist beschrieben, worum es bei dem Begriff geht: Inklusion bedeutet, dass man nicht nach dem schaut, was jemand nicht kann, und niemanden deswegen gesondert behandelt oder ausgrenzt.

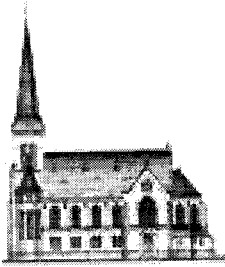
In unserem Kita-Alltag bedeutet das, dass es uns wichtig ist, ob und welche Beeinträchtigung ein Kind oder seine Eltern mitbringen. Wir nehmen dies wahr und versuchen, ohne Ausgrenzung professionell und integrierend damit umzugehen. Uns ist es wichtig, dass wir alle gemeinsam einen guten Weg des Miteinanders finden. Dies kann ganz einfach über Barrierefreiheit der Kita geschehen, über die Übersetzung von Briefen in verschiedene Sprachen, über das gegenseitige Kennenlernen und das Lernen voneinander. Künftig werden noch mehr Beispiele in unserer Kita umgesetzt werden. Wir stehen erst am Beginn des Prozesses, eine Kita „ all-inklusive“ zu werden.

Natürlich sind uns in unserer Kita Grenzen gesetzt. Wir werden z.B. kein Kind im Rollstuhl aufnehmen können, dafür ist die Kita nicht ausgelegt. Aber Einschränkungen anderer Art sollte kein Hinderungsgrund sein.

Wir werden uns mit dem Thema immer wieder auseinandersetzen und unser Theaterstück zum Bergfest / Sommerfest wird verdeutlichen, wie wichtig das Thema Inklusion überall ist.

Lassen Sie sich am Sonntag, den 19.06.2016 auf unserem Fest überraschen.

Ihr Kindergarten



Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“

Ev. Kindergarten • Raderberg 5a • 42477 Radevormwald

Raderberg 5a
42477 Radevormwald

☎ 0 21 91/667986

Fax 01212/571027834

www.kindergarten-wuppermaeuse.de

Liebe Eltern!

Wir möchten Ihnen kurz mitteilen, was uns in Zukunft immer wieder in unserem Kindergarten beschäftigen wird.

Inklusion ist ein Wort, das Ihnen im Alltag, in den Medien oder auch hier in der Kita aktuell immer wieder begegnet. Ist dies eine neue Konzeption? Ist dies ein spezielles Angebot? Muss man sich dafür anmelden?

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne einige Informationen und Hintergründe zu diesem Begriff bieten und aufzeigen, wie wir hier damit umgehen.

Inklusion hat das Ziel, dass jeder Mensch an allem teilhaben darf. Es gibt keine Unterteilung wie „ Deutsche und Ausländer“, Behinderte und Nichtbehinderte“, „Reiche und Arme“. Jeder Mensch ist für uns einmalig und wertvoll. Niemand soll ausgegrenzt oder gehänselt werden.

Inklusion ist eine Haltung, bei der wir versuchen, Diskriminierung früh zu erkennen und dagegen zu handeln.

Wir wollen in unserer Kita offen und respektvoll miteinander umgehen. Wir schreiten beispielsweise bei Hänseleien unter Kindern ein, achten im Sprachgebrauch darauf, nicht ausgrenzend zu wirken, und auch in Elternbriefen versuchen wir, alle Eltern gleich welcher Herkunft mitzunehmen.

In einer UN-Konvention aus dem Jahre 2009, die als Grundlage für das Inklusionsgesetz dient, ist beschrieben, worum es bei dem Begriff geht: Inklusion bedeutet, dass man nicht nach dem schaut, was jemand nicht kann, und niemanden deswegen gesondert behandelt oder ausgrenzt.

In unserem Kita-Alltag bedeutet das, dass es uns wichtig ist, ob und welche Beeinträchtigung ein Kind oder seine Eltern mitbringen. Wir nehmen dies wahr und versuchen, ohne Ausgrenzung professionell und integrierend damit umzugehen. Uns ist es wichtig, dass wir alle gemeinsam einen guten Weg des Miteinanders finden. Dies kann ganz einfach über Barrierefreiheit der Kita geschehen, über die Übersetzung von Briefen in verschiedene Sprachen, über das gegenseitige Kennenlernen und das Lernen voneinander. Künftig werden noch mehr Beispiele in unserer Kita umgesetzt werden. Wir stehen erst am Beginn des Prozesses, eine Kita „ all-inklusive“ zu werden.

Natürlich sind uns in unserer Kita Grenzen gesetzt. Wir werden z.B. kein Kind im Rollstuhl aufnehmen können, dafür ist die Kita nicht ausgelegt. Aber Einschränkungen anderer Art sollte kein Hinderungsgrund sein.

Wir werden uns mit dem Thema immer wieder auseinandersetzen und unser Theaterstück zum Bergfest / Sommerfest wird verdeutlichen, wie wichtig das Thema Inklusion überall ist.

Lassen Sie sich am Sonntag, den 19.06.2016 auf unserem Fest überraschen.

Ihr Kindergarten